

Z. 11 'magna', S. 32, 13 enthält 'nullam' das fehlende Verbum (volvuntur?), Z. 20 l. 'plano', 31 'quas', S. 34, 24 'hostiariis', S. 35, 20 'delinquentibus', 21 'liberos', 22 'intermedio'. Der Vf. beabsichtigt auf Anregung von Scheffer-Boichorst, der auch diese Untersuchung veranlasst und gefördert hat, die Historiographie von Orvieto in weiterem Umfange zu behandeln.

Nach Angaben des Prof. Antonio Cristofani, Bibliothekars von San Francesco d'Assisi, befindet sich in der Bibliothek von San Francesco zu Assisi¹⁾ eine bisher unedierte Chronik, geschrieben im 13. Jahrh., beginnend mit Erschaffung der Welt, namentlich für die Ereignisse zur Zeit Friedrichs II. in Umbrien nicht ohne Werth. Der Verfasser war wohl ein Minorit, ist antikaiserlich gesonnen (Martinus Polonus mit Zusätzen und Fortsetzung?). Cristofani und ich haben eifrig an Ort und Stelle danach gesucht, aber ohne sie zu finden; sie ist benutzt: Cristofani, *Storie d'Assisi* 1875, 2. B. p. 47. 165, einmal für Notizen zur Zeit Karls des Grossen; Christofani, *Storia della chiesa di S. Damiano* 1876 p. 102. In diesem, in Deutschland wol nahezu unbekannten Buche sagt er: 'Di questo periodo importantissimo di storia Umbra (Federigo II.), noi siamo lieti di poter attingere assai particolarreggiate notizie da due scrittori nostri della medesima età, e che in ciò si trovano mirabilmente conformi. L'uno è l'autore d'una cronaca inedita dell' archivio di S. Francesco d'Assisi; l'altro è il biografo antico di S. Chiara'.

J. v. Pflugk-Harttung in Tübingen.

Schipa, *La cronica Amalfitana* (Programm des Lyceums zu Salerno 1881) untersucht den Werth dieser dem 13. Jahrh. angehörigen Chronik (Muratori, *Antiquitates* I) und sucht die Benutzung theilweise älterer Quellen nachzuweisen.

Eine Diss. von G. Weltzien (Halle 1882) enthält 'Untersuchung Italienischer Quellen zum Römerzuge Ludwigs des Baiern 1327—1329'. Als Beilagen sind zwei nicht unwichtige, von Dr. Wenck mitgetheilte Schreiben abgedruckt.

In der *Revue des questions historiques* XVI (62), S. 512 ff, giebt Prost eine Uebersicht über die sämmtlichen ihm bekannten Venetianischen Chroniken und ihre Handschriften und bespricht etwas näher (S. 534 ff.) zwei Codices der Metzger Bibliothek aus dem 16. Jahrh. in Italienischer Sprache.

1) Bethmann hat sie nicht gesehen; Arch. XII, S. 541.